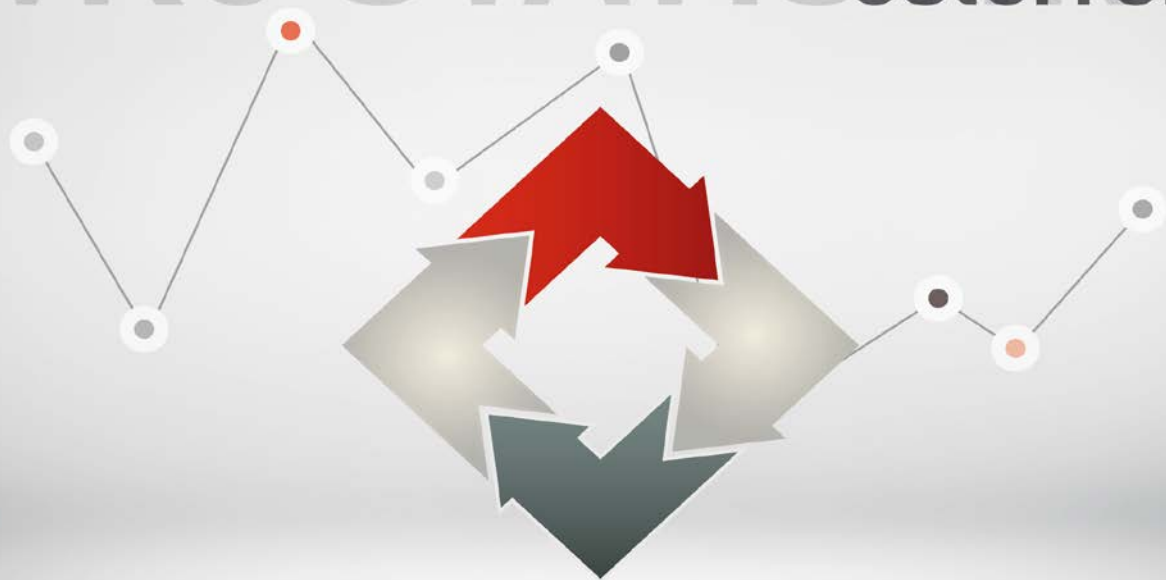


WKÖ STATISTIK

Österreich



METALLTECHNIKER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband METALLTECHNIKER (110).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

September 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	11.053	3,0	1,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	9.896	3,3	1,4
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	330	1,7	0,7
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	285	1,6	0,7
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	7.017	3,0	1,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	50.430	7,1	2,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	52.973	6,9	2,0
Umsatzerlöse in Mio. EUR	9.857	9,1	1,3
Produktionswert in Mio. EUR	9.352	9,5	1,9
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	3.866	8,7	2,0
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	438	11,0	1,3
Personalaufwand in Mio. EUR	2.772	8,3	2,1

Wirtschaftskennzahlen 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,3	6,7	6,3
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	7,5	3,3	5,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	34,5	67,1	60,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	50.907	44.205	50.552
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	168.099	130.847	270.769
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	41,3	44,9	40,1
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	4,4	3,7	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2020; Unternehmensneugründungen: Stand 2020; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2020; EPU: Ende 2020;
 Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2019 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKÖ-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKÖ-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKÖ-Beschäftigungsstatistik;
 EPU: WKÖ-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

BRANCHENDATEN METALLTECHNIKER

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	267	754	1.746	2.285	721	1.242	804	386	1.288	9.493
2011	291	771	1.788	2.332	737	1.251	811	389	1.235	9.605
2012	308	801	1.799	2.362	731	1.285	833	398	1.229	9.746
2013	308	816	1.836	2.374	741	1.285	855	414	1.219	9.848
2014	308	843	1.880	2.416	760	1.332	865	411	1.161	9.976
2015	325	856	1.904	2.469	775	1.342	879	414	1.133	10.097
2016	331	875	1.918	2.525	787	1.366	905	425	1.095	10.227
2017	336	877	1.968	2.576	799	1.411	929	428	1.086	10.410
2018	338	912	2.024	2.580	830	1.445	931	442	1.070	10.572
2019	344	926	2.058	2.629	843	1.504	949	443	1.075	10.771
2020	364	950	2.126	2.668	857	1.576	991	446	1.075	11.053
Veränderung 2010 - 2020 in %	+36,3	+26,0	+21,8	+16,8	+18,9	+26,9	+23,3	+15,5	-16,5	+16,4

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	238	674	1.488	2.010	621	1.102	725	344	1.117	8.319
2011	261	687	1.526	2.047	633	1.116	740	348	1.056	8.414
2012	279	717	1.537	2.075	636	1.146	761	355	1.052	8.558
2013	274	722	1.567	2.067	653	1.145	774	375	1.047	8.624
2014	280	752	1.609	2.117	665	1.181	774	377	995	8.750
2015	294	766	1.620	2.160	682	1.190	791	379	974	8.856
2016	296	780	1.662	2.211	699	1.203	818	389	941	8.999
2017	304	777	1.719	2.271	716	1.252	840	389	937	9.205
2018	307	812	1.789	2.270	750	1.290	851	406	943	9.418
2019	309	828	1.828	2.326	767	1.339	873	410	944	9.624
2020	326	851	1.891	2.364	779	1.407	910	420	948	9.896
Veränderung 2010 - 2020 in %	+37,0	+26,3	+27,1	+17,6	+25,4	+27,7	+25,5	+22,1	-15,1	+19,0

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Aktive Berufszweigmitglieder 2020 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau	229	477	1.040	1.591	516	921	629	291	467	6.161
0110-Metallbautechniker, Metallmöbelschlosser, Drahtwarenerzeuger	1	2	7	5	1	1	1	.	124	142
0120-Aufsperrdienst, Kassenschlosser, Sicherheitsschlosser	1	13	37	15	8	26	9	8	222	339
0125-Stahlbautechniker (Fassadenbau)	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
0130-Maschinenbautechniker	.	4	.	1	.	.	.	.	30	35
0135-Aufzugsbauer, Hersteller von Liften und Seilbahnen	.	1	.	.	.	.	.	.	11	12
0140-Dreher, Schweißer	.	5	.	6	.	1	2	.	47	61
0145-Stahlbautechniker	.	1	.	.	.	.	.	.	87	88
0150-Ofen- u. Herdschlosser, Dampfkesselerzeuger, Rohrleitungsbau	.	3	3	2	.	.	.	.	2	10
0155-Blechtechnik	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2
0160-Werkzeugmacher, Werkzeugmaschineure	.	.	.	.	.	.	1	.	9	10
0165-Erzeuger von Armaturen	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
0175-Erzeuger von Jalousien und Rollläden	.	11	.	.	11	3	2	6	29	62
0180-Wartung und Überprüfung von Handfeuerlöschern	3	32	83	57	23	39	10	10	25	282
0200-Metalltechnik für Schmiede und Fahrzeugbau	14	34	71	77	35	77	147	13	33	501
0210-Fahrzeugbautechniker, Fahrzeugschmiede	.	.	.	.	2	.	1	7	2	12
0220-Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede	27	42	164	109	36	87	41	14	18	538
0225-Messerschmiede, Schleifen von Schneidwaren	7	25	46	36	16	33	20	13	28	224
0300-Metalltechnik für Land- und Baumaschinen	26	65	260	278	110	151	173	23	23	1.109
0400-Waffengewerbe (Büchsenmacher), wie Erzeugung, Bearbeitung usw	8	41	40	37	14	28	23	9	16	216
0505-Metalldesigner	.	2	2	.	12	2	2	.	51	71
0510-Gürtler	.	.	4	2	.	4	2	.	8	20
0515-Graveure	7	23	34	35	5	25	21	4	11	165
0540-Stempelerzeuger	.	3	5	5	1	2	2	.	19	37
0545-Flexografen	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
0550-Metalldrücker, Metallpresser	.	3	3	10	.	3	4	.	8	31
0605-Metallschleifer und Galvaniseure	5	1	.	18	5	15	2	7	9	62
0610-Emailleure	.	.	2	1	1	2	.	.	1	7
0615-Oberflächentechniker	.	5	16	.	3	2	2	1	.	29
0620-Polier- und Schleifscheibenerzeuger	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
0625-mechanische Oberflächentechnik	.	1	.	16	.	.	.	.	1	18
0630-Feuerverzinkung	.	.	.	3	.	.	.	.	.	3
0635-Pulverbeschichtung	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
0705-Zinggießer	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2
0710-Metall- und Eisengießer	.	1	7	10	2	4	6	.	10	40
0800-sonstige Berechtigungen im Bereich Metalltechniker	16	77	149	119	11	8	33	21	87	521
Summe Gesamt	345	874	1.973	2.433	812	1.434	1.136	427	1.383	10.817

* Stand: 31.12.

WKÖ/Abteilung für Statistik

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2020 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	384	378	327	323	335	335	323	348	328	325	330
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	320	321	270	268	280	286	282	296	291	277	285
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	8.319	8.414	8.558	8.624	8.750	8.856	8.999	9.205	9.418	9.624	9.896
Gründungsquote ⁴	4,6	4,5	3,8	3,7	3,8	3,8	3,6	3,8	3,5	3,4	3,3

* 2010-2020: endgültige Daten

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

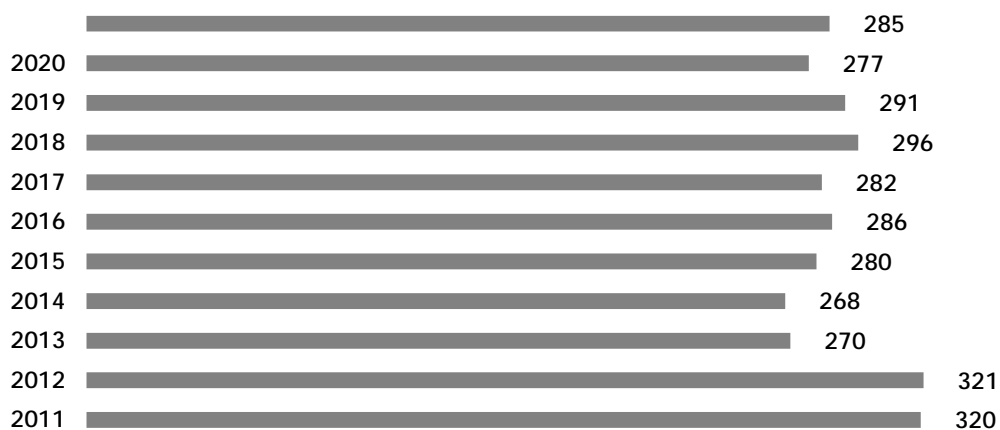
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	3.537	3.916
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	50.430	52.973
Angestellte	16.186	17.267
Arbeiter	30.828	32.290
Lehrlinge	3.416	3.416
Arbeiteranteil in %	61,1	61,0
Lehrlingsanteil in %	6,8	6,4
Männer	42.004	43.275
Frauen	8.426	9.698
Frauenanteil in %	16,7	18,3
geringfügig Beschäftigte	.	2.543
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	4,8
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	14,3	13,5

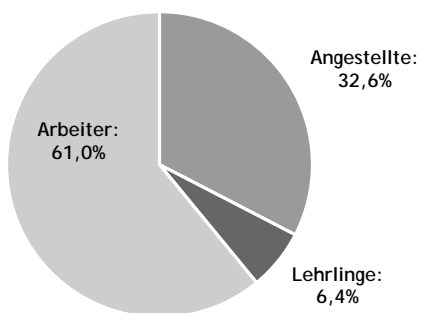
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

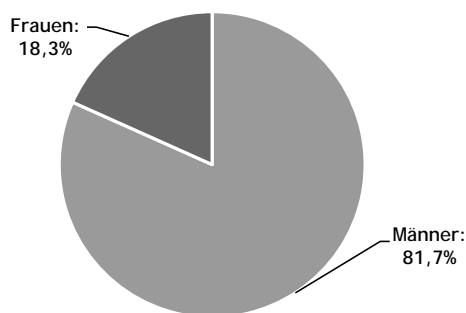
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	44.224	46.451	48.048	47.673	48.024	47.973	49.081	51.084	52.919	53.801	52.973
Angestellte	12.604	13.211	13.745	13.797	14.262	14.538	15.110	15.783	16.376	16.923	17.267
Arbeiter	27.052	28.932	30.196	29.870	29.846	29.731	30.487	31.878	33.098	33.362	32.290
Lehrlinge	4.568	4.309	4.107	4.006	3.916	3.704	3.484	3.423	3.445	3.516	3.416
Männer	36.301	38.164	39.434	39.189	39.481	39.455	40.338	41.918	43.273	43.925	43.275
Frauen	7.924	8.287	8.614	8.483	8.544	8.518	8.743	9.166	9.646	9.876	9.698
geringfügig Beschäftigte	2.369	2.405	2.460	2.436	2.468	2.457	2.524	2.571	2.633	2.551	2.543
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	41.855	44.046	45.588	45.237	45.556	45.516	46.557	48.513	50.287	51.250	50.430

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
 im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt
 des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
 wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1.286	3.754	6.533	15.002	2.708	5.819	4.167	1.553	3.059
2011	1.411	3.904	6.734	15.886	2.995	6.120	4.238	1.637	3.129
2012	1.441	4.071	7.128	16.323	3.210	6.272	4.469	1.691	3.289
2013	1.381	3.966	7.108	16.296	3.269	6.111	4.381	1.672	2.986
2014	1.430	4.003	6.545	16.415	3.325	6.015	4.282	1.656	2.894
2015	1.383	3.885	6.333	16.517	3.535	6.100	4.430	1.656	2.921
2016	1.367	4.141	6.152	17.171	3.633	6.050	4.597	1.695	2.896
2017	1.357	4.135	6.440	17.886	3.754	6.347	4.754	1.805	2.868
2018	1.444	4.408	6.855	18.734	3.921	6.490	4.976	1.815	2.929
2019	1.439	4.298	6.559	18.566	3.703	7.081	5.092	1.875	2.804
2020	1.444	4.151	6.821	18.774	3.731	6.526	5.014	1.819	2.688
Anteil 2020 in %	2,8	8,1	13,4	36,8	7,3	12,8	9,8	3,6	5,3
Veränderung 2010 - 2020 in %	+12,3	+10,6	+ 4,4	+25,1	+37,8	+12,2	+20,3	+17,1	-12,1

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

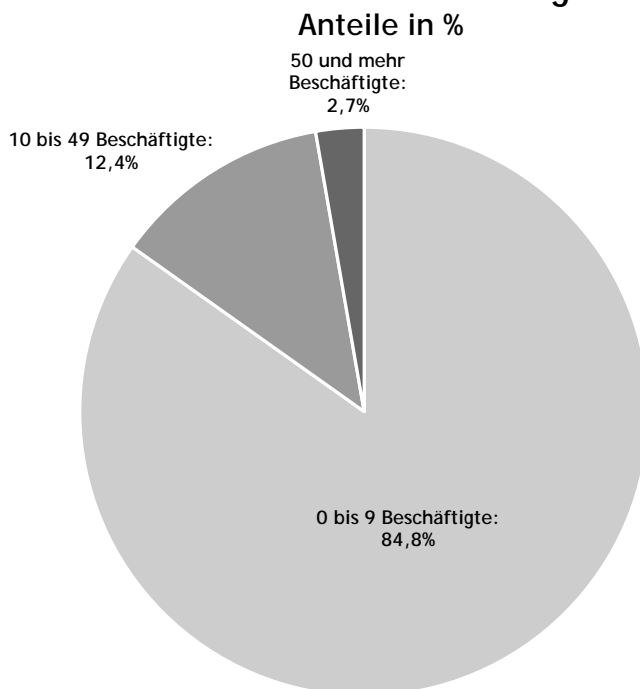
Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	6.099	84,8
10 - 49	894	12,4
50 - 249	181	2,5
250 und mehr Beschäftigte	16	0,2
SUMME	7.190	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

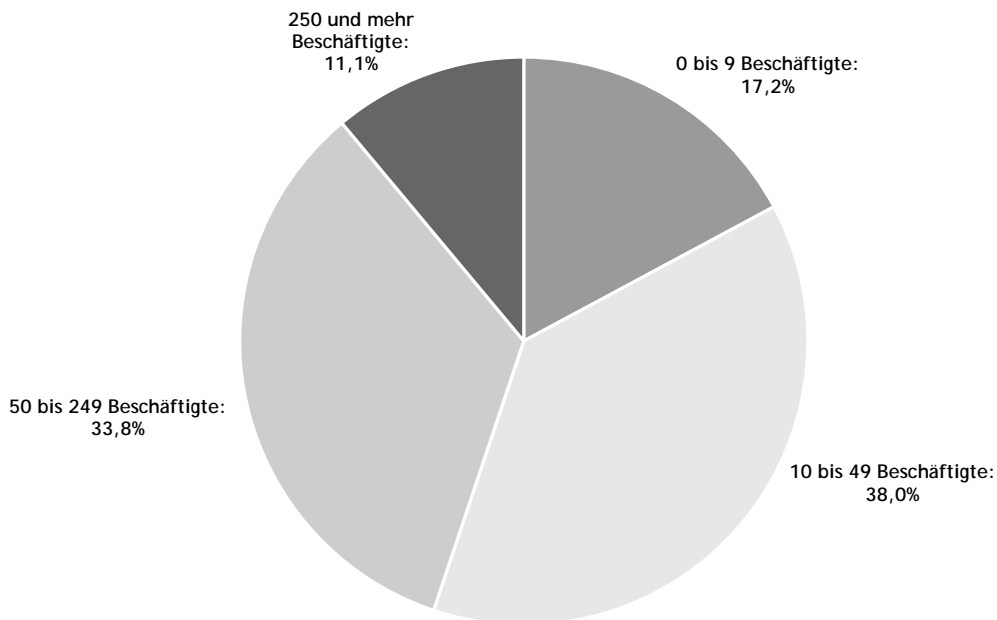
Unselbständig Beschäftigte 2020 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8.680	17,2
10 - 49	19.215	38,0
50 - 249	17.097	33,8
250 und mehr Beschäftigte	5.598	11,1
SUMME	50.590	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Lehrlinge 2010 - 2020 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	126	599	877	1.996	520	886	677	247	149	6.077
2011	125	570	776	1.899	492	837	665	252	131	5.747
2012	110	571	793	1.792	437	797	643	245	131	5.519
2013	94	551	765	1.815	404	784	627	236	124	5.400
2014	87	536	726	1.787	408	770	616	234	114	5.278
2015	91	503	651	1.682	372	705	583	212	104	4.903
2016	87	471	614	1.644	362	658	551	206	98	4.691
2017	84	476	597	1.618	357	628	547	209	91	4.607
2018	76	496	660	1.675	376	644	543	200	101	4.771
2019	79	506	698	1.648	392	650	532	209	104	4.818
2020	79	514	683	1.627	410	648	510	195	106	4.772
Anteil 2020 in %	1,7	10,8	14,3	34,1	8,6	13,6	10,7	4,1	2,2	100,0
Veränderung 2010 - 2020 in %	-37,3	-14,2	-22,1	-18,5	-21,2	-26,9	-24,7	-21,1	-28,9	-21,5

* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	9.857	84,7	15,3
Produktionswert in Mio. EUR ²	9.352	84,5	15,5
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	3.866	86,4	13,6
Investitionen in Mio. EUR ⁴	438	79,9	20,1
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	2.772	86,6	13,4
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	168.099	159.671	237.318
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	41,3	42,3	36,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,4	4,2	5,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	50.907	49.894	58.565

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband METALLTECHNIKER (110):
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1.528	3.591	3.228	1.511	9.857
Produktionswert in Mio. EUR ²	1.411	3.417	3.073	1.451	9.352
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	614	1.478	1.247	527	3.866
Investitionen in Mio. EUR ⁴	38	171	140	88	438
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	327	1.094	979	373	2.772
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	123.070	159.249	186.467	237.318	168.099
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,5	43,3	40,6	36,3	41,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,5	4,8	4,3	5,8	4,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	37.917	49.336	56.577	58.565	50.907

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)